

Sitzungsvorlage DS 2016/266

Amt für Schule, Jugend, Sport
Sandra Messer
(Stand: **26.09.2016**)

Mitwirkung:
Hauptamt
Stadtkämmerei

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 12.10.2016

Aktenzeichen: 209.301

Voraussichtliche Belegung der Betreuungseinrichtungen im SJ 2016/17

Beschlussvorschlag:

1. Der Bildungs- und Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Den dargestellten Stundenerhöhungen bzw. Personalaufstockungen wird zugestimmt.

1. Sachverhalt

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet die Stadt Ravensburg an allen ihren Grundschulen eine Betreuung der SchülerInnen vor und nach dem Unterricht an. Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes in eine Betreuungseinrichtung ist die Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des allein-erziehenden Elternteils. Für sog. "Soziale Aufnahmen" sind pro Einrichtung eine bestimmte Anzahl an Plätzen reserviert, welche die Schulsozialarbeit nach festgelegten Kriterien belegen kann.

Die Betreuungsverträge enden jeweils mit Ablauf des Schuljahres. Die Eltern werden schriftlich informiert, dass sie ihre Kinder für das neue Schuljahr bis Ende Mai anmelden können. Auch nach dieser Frist werden Anmeldungen angenommen, sofern noch freie Plätze bestehen.

2. Vergleich Anmeldesituation im Juni 2016 und September 2016

Das Amt für Schule, Jugend und Sport hat am 29.6.2016 über die Belegungssituation der einzelnen Einrichtungen im Schuljahr 2016/17 nach Anmeldestand Juni 2016 berichtet (vgl. DS 2016/180). Zum Stand Juni 2016 waren insgesamt **439 Grundschulkinder** für das städtische Betreuungsangebot angemeldet (vgl. Abb. 1.)

Einrichtung	Anmeldungen gesamt		
	Stand Juni	Stand September	Differenz
Kuppelnau	93	109	16
Neuwiesen	75	94	19
Weststadt	28	30	2
Weißenu	84	105	21
Eschach	62	67	5
Oberzell	42	49	7
St. Christina	35	41	6
Schmalegg	20	24	4
Summe	439	519	80

Abb. 1 Vergleich Anmeldesituation Juni 2016 und September 2016

Demgegenüber hat sich der Anmeldestand zum September nochmals um 80 Kinder auf insgesamt 519 betreute Kinder erhöht. In der **Grundschule Weststadt** nehmen **zudem 185 Kinder** das Ganztagsangebot an drei Wochentagen (Mo, Di, Do) bis 15.30 Uhr in Anspruch. Hiervon sind wiederum 30 Kinder zusätzlich in der "Ergänzenden Betreuung" (Frühbetreuung und Anschlussbetreuung) angemeldet.

3. Anmeldesituation einzelner Standorte

Grundschule Stefan-Rahl-Schule

In der Stefan-Rahl-Schule werden 20 Plätze in der Frühbetreuung angeboten. Nach aktuellem Anmeldestand ist die Frühbetreuung an allen Wochentagen mit über 20 Kindern belegt, d.h. es müsste hier eine Doppelbesetzung erfolgen. Aktuell ist eine Doppelbesetzung in der Frühbetreuung lediglich am Dienstag realisiert.

Zusätzlicher Stundenumfang: 4 Tage x 1,75 Stunden = 7 Stunden

Am Montag und Mittwoch ist in der Nachmittagsbetreuung aktuell lediglich eine Mitarbeiterin eingesetzt (20 Plätze). Nach aktuellem Stand wird die Betreuung bis 13 Uhr jedoch von über 30 Kindern nachgefragt und auch beim Mittagessen sind mind. 15 Kinder angemeldet, weshalb eine Doppelbesetzung notwendig wäre.

Zusätzlicher Stundenumfang: 2 Tage x 2 Stunden = 4 Stunden

Eine am Standort bereits beschäftigte Betreuerin hat bereits Interesse gezeigt, ihr bestehendes Deputat um diese Zeiten aufzustocken.

Am Dienstag und Donnerstag werden in der Betreuung bis 13 Uhr bzw. 14 Uhr aktuell 40 Plätze angeboten. Aktuell liegen für diesen Zeitraum jedoch deutlich mehr Anmeldungen vor. Neben den bereits aufgenommenen Kindern stehen für die genannten Zeiten zudem noch 4 Kinder (Dienstag) bzw. 2 Kinder (Donnerstag) auf der Warteliste. Eine zusätzliche 3. Betreuerin wäre für diesen Zeitraum daher einzusetzen:

Zusätzlicher Stundenumfang: 2 Tage x 2 Stunden = 4 Stunden

Grundschule Schmalegg

Die Belegungssituation an der Grundschule Schmalegg wurde in der Sitzung am 29.06.16 ausführlich dargelegt (vgl. DS 2016/197). Am Montag und Donnerstag nehmen aktuell 15 bzw. 17 Kinder am Mittagstisch in der Einrichtung teil (inkl. 4 Inklusionskinder). Es wurde daher zwischenzeitlich eine Mitarbeiterin für die Essenausgabe eingestellt, welche am Montag und Donnerstag je 1,5 Stunden eingesetzt ist. Wie bereits im Juni angekündigt, muss für das Mittagessen daher neben dem Betreuungsraum auch ein Klassenzimmer genutzt werden.

Die dargestellte Lösung ist allerdings mit erheblichen Einschränkungen für die Schulraumnutzung und die Qualität der Mittagessensituation verbunden und kann daher nur eine Übergangslösung für ein Schuljahr sein.

Am Dienstag nehmen nach aktuellem Anmeldestand ebenfalls 15 Kinder am Mittagessenangebot teil (inkl. 4 Inklusionskinder). Der Stundenumfang in der Essenausgabe muss daher zusätzlich noch wie folgt aufgestockt werden:

Zusätzlicher Stundenumfang: 1,5 Stunden (insgesamt: 4,5 Stunden)

Für die dargestellten Stunden- bzw. Personalaufstockungen sind Personalkosten im Budget 1.2910 (Betreuung) in Höhe von insgesamt rund 16.000 €/ Jahr zu veranschlagen.

An allen weiteren Standorten sind die Betreuungsplätze zum aktuellen Zeitpunkt gut nachgefragt, es bestehen jedoch überall noch Spielräume für Nachmeldungen.

4. Personalsituation insgesamt

In u.a. Tabelle ist die Personalsituation in den Betreuungseinrichtungen an städtischen Grundschulen zum Stand September 2016 dargestellt. Die o.g. Personalaufstockungen sind hier noch nicht berücksichtigt. Aktuell werden im Bereich Schulkindbetreuung 42 Personen eingesetzt, was einem Vollzeitäquivalent von 24,12 Stellen entspricht.

Einrichtung	Mitarbeiter	Praktikanten	Stunden	entspr.	nicht besetzte
				Vollzeitstellen	Stellen (Std./ Wo.)
Kuppelnu	7	1 Anerkennungsprakt.	209,58	5,37	
Neuwiesen	7		135,08	3,46	39 Std. (1 Anerkennp.)
Weststadt	9	2 FSJler	187,58	4,81	7,17 Std. (1 Stelle)
Weißenu	6	1 Anerkennungsprakt.	187,42	4,81	8,43 Std. (1 Stelle)
Eschach	2		40,06	1,03	
Oberzell	3		50,18	1,29	15,39 Std. (1 Stelle)
St. Christina	3	1 FSJ	61,99	1,59	
Schmalegg	3		26,56	0,68	
Springer	2		42,17	1,08	22,56 Std. (1 Stelle) 19,61 Std. (1 Stelle)
Summe	42	5	940,62	24,12	112,16 Std.

Abb. 2 Personalsituation im September 2016

Durch altersbedingte Abgänge bzw. Fluktuation sind in diesem Bereich alljährlich (vornehmlich im Juni/ Juli) Stellenneu- bzw. Wiederbesetzungen vorzunehmen. Durch den gewaltigen Ausbau der Betreuungsplätze in den letzten Jahren (v.a. U-3-Bereich) ist der Markt für ErzieherInnen jedoch bekanntermaßen sehr angespannt. Erschwerend in Bezug auf die Schulkindbetreuung kommt aus Sicht der Verwaltung noch hinzu, dass in diesem Bereich keine Vollzeitstellen ausgeschrieben werden.

Diese Situation hat aktuell dazu geführt, dass im Juli lediglich 5 Betreuerstellen und 5 Praktikanten- bzw. FSJ-Stellen neu besetzt werden konnten.

Weitere 5 Betreuerstellen sowie 1 Praktikantenstelle konnten allerdings aufgrund der schlechten Bewerberlage nicht besetzt werden und sind somit derzeit vakant. Eine erneute Ausschreibung ist in der KW 38/39 vorgesehen.

Anlagen:

Belegungssituation an den einzelnen Standorten zum Stand 19.09.2016